



Pressemitteilung

-19.04.2021-

IMPULS-Festival für Neue Musik Sachsen-Anhalt

Statement zur abgesagten Förderung 2021 durch das Land Sachsen-Anhalt

Vom Dazwischen

Was Corona nicht geschafft hat, schafft nun die Kulturpolitik in Sachsen-Anhalt: ein international vernetztes und in der Region verankertes Festival für Neue Musik im laufenden Jahr aus der Landesförderung zu streichen. Und das in einem Bundesland, dass für [#moderndenken](#) stehen soll und im nächsten Jahr [#Musikland](#) werden möchte. Und das in Zeiten von Corona, die es ohnehin Künstler:innen und Veranstalter:innen extrem schwer machen und für viele existenzbedrohend sind.

Die kontinuierliche Arbeit des IMPULS Festivals seit 2008 wird damit unterbrochen. Lokale, regionale und internationale Kooperationen müssen gestoppt, die Nachwuchsförderung junger Komponist:innen, Dirigent:innen, und Instrumentalist:innen unterbrochen und die Entwicklung neuer Konzertformate zurückgestellt werden. Das Festival, inzwischen eingebunden in einer Allianz von Europäischen Festivals für zeitgenössische Musik, hat 2020 mit einem gemeinsamen Auftritt von Festivals aus Utrecht, Stuttgart, Brüssel und Siena Austausch vor Konkurrenz gesetzt und ein erstes Beispiel für ein großes Festivaltreffen im geplanten sachsen-anhaltischen „Musikland“-Jahr 2022 geliefert.

Seit 14 Jahren agiert das Festival auf Basis einer jährlich neu zu beantragenden Projektfinanzierung. Obwohl diese Form der Finanzierung keinerlei Garantie und Planungssicherheit gibt, konnte das Festival sich kontinuierlich weiterentwickeln: Zuerst entstanden Kooperationen mit Orchestern, Theatern und Ensembles, dazu kamen ein jährliches großes Projekt für Jugendliche, in weiterer Folge das Campusprojekt am Bauhaus Dessau für junge Musiktalente und schließlich eine europäische Vernetzung aller Aktivitäten. Der Landesmusikrat Sachsen-Anhalt hat 2008 geholfen, das Festival zu etablieren und IMPULS seitdem verlässlich und dauerhaft unterstützt.

Aus Italien, Holland und Belgien erreichten uns umgehend erste Reaktionen, um bereits geplante Projekte zu übernehmen. Das IMPULS Festival selbst ist damit 2021 erstmals und ausschließlich auf Festivals seiner europäischer Partner:innen präsent. Das *Netzwerk IMPULS e.V.* plant zudem abseits vom Festival Kooperationen mit der Stadt Halle, mit dem Theater Magdeburg und der Künstlerstadt Kalbe (Altmark), um auch in der Region weiterhin Räume für die Entstehung der Musik von morgen zu ermöglichen.

Wir danken den vielen Kolleg:innen und Vertreter:innen aus der Politik, darunter sowohl Koalitionspartner:innen als auch Opposition, die das Festival ermutigen, „dran zu bleiben“. Das aktuelle Festivalmotto „Vom Dazwischen“ zur Pandemie hat mit der Entscheidung noch einmal eine neue Aktualität bekommen. Warum Minister und Staatssekretär der Neuen Musik in Sachsen-Anhalt eine eigene negative Dissonanz zufügen möchten, ist ein Rätsel. Es spielt den Rechten im Landtag, die schon lang gegen IMPULS lärmten, in die Hand und schadet am Ende allen.

Andreas Henke, Erster Vorsitzender
Julian Rieken, Hans Rotman, Künstlerische Leitung